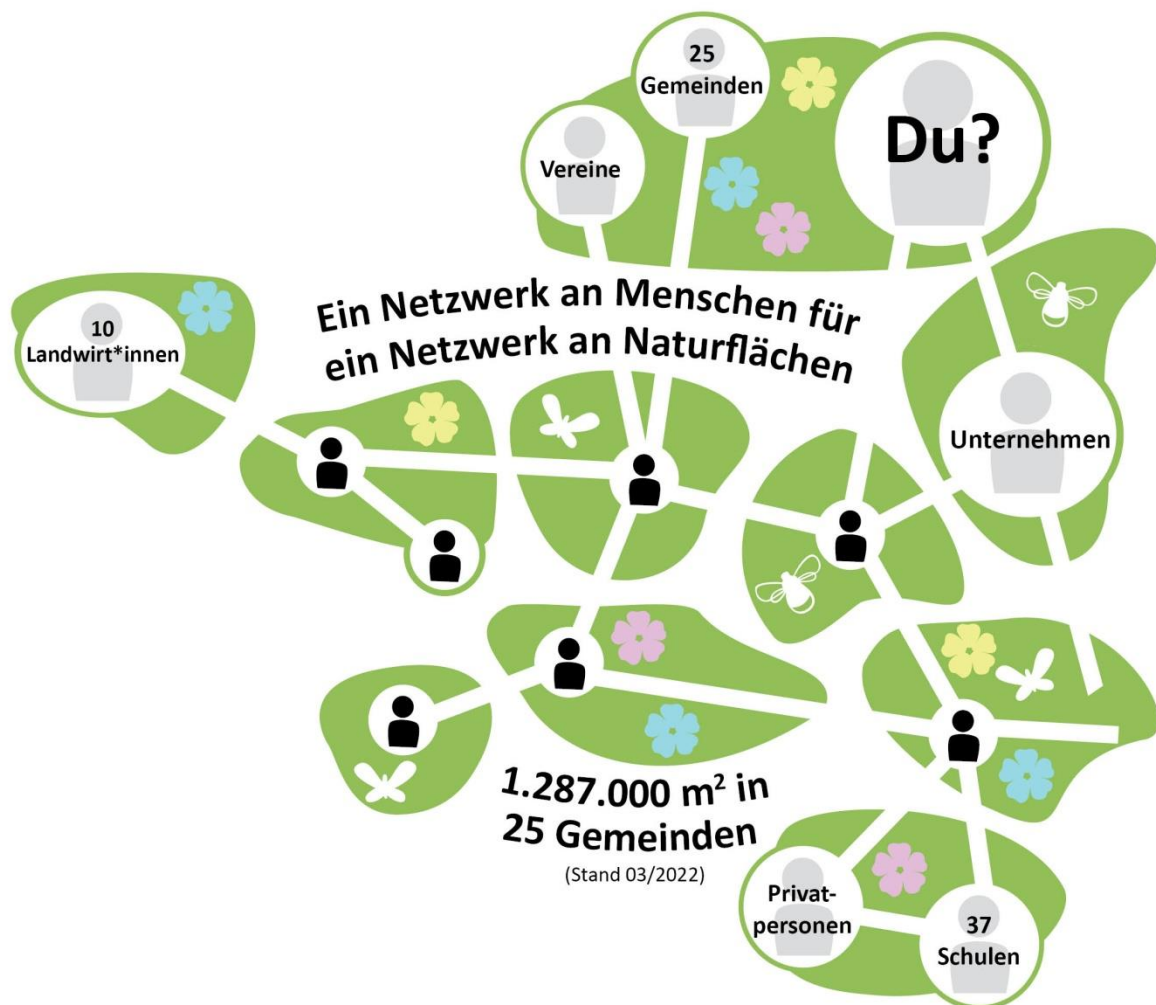


# Netzwerk Natur Region

## Thermenlinie-Wiener Becken

- **Unser Netzwerk an Menschen für ein Netzwerk an Naturflächen**



- **Aufbau und Pflege unseres Menschennetzwerks**



Unser Team - bestehend aus den 5 Vorstandsmitgliedern, 3 Mitarbeiter\*innen und den Naturpädagog\*innen. © LPV/Mrkvicka



Die Local Heroes als wichtige Partner in den Gemeinden für Organisation, Kommunikation und Motivation. © LPV/Mrkvicka



Local Heroes Vernetzungstreffen - Analyse bestehender und potenzieller Netzwerke in den Gemeinden. © LPV



21 hochrangige Gemeindevertreter\*innen unterzeichneten gemeinsam mit uns die Kooperationsurkunde zur gemeindeübergreifenden Erhaltung der biologischen Vielfalt - ein großer Meilenstein für die Netzwerk Natur Region. © LPV/Mrkvicka



Bei Naturführungen zu den wertvollen Hotspots der Gemeinden begeistern unsere Biolog\*innen die lokale Bevölkerung für die Natur vor der Haustür. © LPV/Mrkvicka



Durch die Begeisterung der Bevölkerung für die Lebensräume, Tiere und Pflanzen vor der eigenen Haustür begeistert, wird die Natur zunehmend zur Herzensangelegenheit. Die Menschen sind bereit sich dafür zu engagieren. © LPV/Girsch



Nachführung mit Schmetterlings- und Fledermausexperten. © LPV



Die Öffentlichkeitsarbeit ist wichtiger Arbeitsschwerpunkt der Netzwerk Natur Region. Hier LPV- Obfrau im Interview über die Umweltbaustelle für Schau TV. © Peter Artner

- **Erhaltung von Hotspots und Neuschaffung von Trittsteinen mit der regionalen Bevölkerung/regionalen Partnern**



Trockenrasenpflege mit Erwachsenen - in Pfaffstätten rückt da schon einmal die Freiwillige Feuerwehr inklusive Bürgermeister aus. © LPV



Der Bürgermeister höchstpersönlich greift zur Motorsäge, um durch die Fällung einiger Schwarzföhren die Trockenrasenflächen in der Gemeinde zu vergrößern. © LPV



Feuchtwiesen-Pflegeeinsatz im Herrngras in Moosbrunn - durch die Mahd können seltene Arten, wie das Moor- Wiesenvögelchen oder die Sumpf-Gladiole erhalten werden. © Sauberer



Freiwillige Helfer\*innen beim Pflegetermin im Naturdenkmal Johannesberg in Wien-Favoriten. Durch regelmäßige Mahd des Hohlwegs bleiben Raritäten wie Löss-Löwenzahn und Siebenbürger-Schuppenkopf erhalten. Diverse Wildbienen graben gerne in den offenen Lösswänden ihre Nistplätze. © LPV



Wiederherstellung der bereits stark verbuschten Feuchtwiese „Schweizerwiese“ in Bad Vöslau. Im Rahmen des Einsatzes wurde die invasive Goldrute ausgehackt. © LPV/Drozdowski



Trockenrasen-Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Glaslauerriegel-Heferlberg-Fluxberg in Pfaffstätten. Im Rahmen der Netzwerk Natur Region arbeiten alle Generationen zusammen am Erhalt der biologischen Vielfalt. © LPV/Drozdowski





Die Mithilfe von Geflüchteten bei den Trockenrasenpflegeeinsätzen ist für den LPV sehr wertvoll und gibt den Remuneranten die Möglichkeit sich sinnvoll - für den Erhalt der Biodiversität, Klimaschutz und Klimawandelanpassung - zu engagieren. © LPV/Girsch



Während der gemeinsamen Naturschutzarbeit werden immer wieder zahlreiche Naturbesonderheiten - hier eine Gottesanbeterin - entdeckt. © LPV/Girsch



Naturschutzbeweidung wertvoller Flächen, wie hier das Naturschutzgebiet Glaslauterriegel-Hefelberg-Fluxberg in Pfaffstätten durch den Bioschafhof Sonnleitner ist nicht nur wichtig für die Biodiversität sondern ebenso für den Klimaschutz, denn Trockenrasen speichern große Mengen  $\text{CO}_2$  im Boden. Weiters sind intakte Ökosystem wesentlich anpassungsfähiger (resilienter) im Bezug auf Klimaveränderungen. © N. Novak



Familie Frank vom Bioschafhof Sonnleitner. Wir unterstützen die Landwirt\*innen mit unserer fachlichen Expertise bei der Naturschutzbeweidung. © N. Novak



Fleischproduktion mittels extensiver Beweidung ist Klima- und Biodiversitätsschutz zugleich. Die genügsamen Tiere fressen, was der Mensch nicht essen kann, auf Flächen, die für Ackerbau, Weinbau etc. nicht geeignet sind. Im Winter erhalten sie nur Wiesenheu als Futter. © LPV/Drozdowski



Auf dem Großteil der Netzwerk Natur Region - Flächen konnten wir eine extensive und fachlich angepasste Beweidung etablieren, unterstützen bzw. betreuen. Dafür arbeiten wir mit zahlreichen Landwirt\*innen zusammen. © Blühendes Österreich



Engagierter Einsatz für die Erhaltung der wertvollen Trockenrasen in Enzesfeld-Lindabrunn. Hier unterstützten uns die Mitarbeiter\*innen der Allianz Versicherung. © LPV/Girsch



Trockenrasen-Pflegeeinsatz mit Pfadfinder\*innen aus Baden. © Sonja Pohl



Aushacken der invasiven Goldrute zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und der Feuchtwiese – auch als wichtiger CO<sub>2</sub>-Speicher. Generationenübergreifende Vernetzung inklusive. © LPV/Drozdowski



Anlegen einer Wildblumenwiese mit regionalem Wildblumensaatgut im Harzberg-Steinbruch in Bad Vöslau. © LPV



Unsere Biolog\*innen beraten zahlreiche Gemeinden und Unternehmen bei der Ökologisierung ihrer Grünflächen. So entstehen neue Trittsteine im Siedlungsgebiet. Gleichzeitig binden die Flächen CO<sub>2</sub> und tragen zur Kühlung der Umgebung bei (Klimawandelanpassung) © LPV



Die Biolog\*innen des LPV beraten zahlreiche Gemeinden und Unternehmen bei der Ökologisierung ihrer Grünflächen. So entstehen neue Trittsteine im Siedlungsgebiet. Gleichzeitig binden die Flächen CO<sub>2</sub> und tragen zur Kühlung der Umgebung bei (Klimawandelanpassung) © LPV

- Schulprogramm *My Nature* - Naturführungen und Hands-on



Bei den Trockenrasenführungen entdecken die Schüler\*innen aller Altersstufen die Natur in der eigenen Gemeinde. Für die Durchführung steht dem LPV ein erfahrenes Team an Naturpädagog\*innen zur Verfügung. © LPV/Fischer



Bei der Trockenrasenpflege engagieren sich die Schüler\*innen dann aktiv für die Natur in der eigenen Gemeinde. Neben dem Erleben von Teamgeist, Teamarbeit und Sinnstiftung, trainieren die Kinder und Jugendlichen die motorischen Fähigkeiten, stärken das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten und erfahren, dass Engagement wirkt. © LPV/Fischer

Min war  
wichtig bzw. ist noch wichtig, dass die Klima und  
Umwelt besser wird.

Besonders gut hat mir das Teamwork in der  
Klasse gefallen.

Wir fühlen uns alle gut und von Wissen gestärkt.

das wir die  
Welt besser halten!

Ich fühle mich sehr gut. Mir war sehr  
wichtig der Natur zu helfen.

Melissa Mir war besonders wichtig, dass wir unserer Heimat etwas Gutes  
getan haben.

Magdalena; mir hat gefallen das  
wir eine Gemeinschaftsaktion  
gemacht haben,

Wichtig ist uns das Feedback der vielen Schülerinnen und Schüler zu den Aktivitäten.





Mädchen lernen bei den Hands-on Aktivitäten, dass sie genauso gut mit Werkzeug (das oft mit „männlicher“ Arbeit in Verbindung gebracht wird) umgehen können wie Burschen. Das stärkt sie im Selbstvertrauen und fördert Geschlechtergleichheit. © LPV/Hohn



Die gemeinsame Arbeit für die Erhaltung der biologischen Vielfalt und den Klimaschutz stärkt auch die Klassengemeinschaft. Immer wieder erwähnen die Schüler\*innen wie wichtig es ihnen war, sich mit der ganzen Klasse für die Umwelt zu engagieren. © LPV/Hohn



Bei den Hands-on Aktivitäten werden immer wieder Naturbesonderheiten, wie etwa die Steppen-Sattelschrecke, entdeckt und genauestens unter die Lupe genommen. © LPV/Girsch



Bei den Trockenrasenführungen sowie den Programmen *Wiese erleben* und *Wildbienen entdecken*, machen sich die Schüler\*innen auf die Suche nach Insekten. Viele verlieren dabei erstmals die Scheu vor brummenden und summenden Tieren. © LPV/Fischer



Eine Blindschleiche anzugreifen ist für viele Kinder eine einmalige Erfahrung. Dadurch können Vorurteile gegenüber oft als „ekelig“ empfundenen Tieren reduziert werden. © LPV/Drozdowski



Die Schüler\*innen werden aktiv in die Anlage neuer Trittsteine in ihrer Gemeinde eingebunden. Hier wird eine Wildblumenwiese im Freizeitpark in Brunn am Gebirge von den Volksschulklassen eingesät, die einen wichtigen Beitrag zu Biodiversität, Bindung von CO<sub>2</sub> im Boden und Kühlung der Umgebung beiträgt. © LPV/Hohn



Anlage einer Blüh- und Klimahecke durch Volksschulklassen auf einer Unternehmens-Grünfläche in Himberg. Ein Beitrag für Biodiversität, Klimaschutz und Klimawandelanpassung (Kühlung der Umgebung) © LPV/Fischer



Beim Programm *Wiese erleben* dürfen sich die Kinder und Jugendlichen nicht nur im Sense mähen probieren, sondern das Gras auch zu traditionellen Heumandln aufhängen. © LPV/Wittmann



Basteln von Wildbienen-Nisthilfen. Die Kinder können dadurch die Wildbienen-Vielfalt am eigenen Balkon oder Garten beobachten. © LPV/Girsch



Im Rahmen des Programm *Bodenleben entdecken* werden die besonderen Tiere des Bodens erforscht. Außerdem lernen die Schüler\*innen wie wichtig Boden für uns alle ist. © LPV/Girsch

- **Auszug der Lebensräume und Arten der Netzwerk Natur Region**



Trockenrasen gehören zu den arten- und insektenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa mit zahlreichen wichtigen Bestäubern. Sie beherbergen viele seltene Arten, die durch unsere Arbeit erhalten werden. Im Boden speichern Trockenrasen im Humus große Mengen CO<sub>2</sub>. Zur Erhaltung ist extensive Beweidung notwendig, die eine der wenigen Möglichkeiten klimaverträglicher Fleischproduktion darstellt. Art am Foto: Zwerg-Schwertlilie. © LPV



Die Gelb-Leinbiene ist in Niederösterreich nur an wenigen Stellen nachgewiesen. Sie kommt auf den Trockenrasen der Netzwerk Natur Region-Flächen vor und wird durch gezieltes Management erhalten. © LPV/Drozdowski



Auf den felsigen Bereichen des Blumbergs in Bad Fischau-Brunn finden sich zahlreichen Bodenflechten und Moose. Außerdem sind sie ein Paradies für wärmeliebende Tiere wie Smaragdeidechsen, Äskulapnatter und zahlreiche Insekten. © LPV



Eine duftende Rarität der Trockenrasen – das Heideröschen. © LPV



Die Brunners Schönschrecke kommt österreichweit nur mehr auf den Trockenrasen in Pfaffstätten vor und war auch dort bereits durch Verbuschung und Verwaldung bedroht. Durch unsere Pflegemaßnahmen kann sie auch weiterhin dort überleben und sich wieder ausbreiten. Hierfür braucht es extensive Beweidung, die auch die Bindung von CO<sub>2</sub> im Boden fördert und eine der wenigen Möglichkeiten für klimaverträgliche Fleischproduktion ist. © Elisabeth Brandl



Über 700 Wildbienen-Arten gibt es in Österreich. Viele brauchen zum Anlegen ihrer Nester offene Bodenstellen, wie sie etwa durch Beweidung entstehen. © Elisabeth Brandl





Feuchtwiesen speichern große Mengen an CO<sub>2</sub> im Boden. Mit ihrer Erhaltung tragen wir ganz konkret und aktiv zum Klimaschutz bei. © LPV



Die Sibirische Schwertlilie – eine Rarität der Feuchtwiesen. Regelmäßige Pflegemaßnahmen verhindern die Verschilfung und damit das Verschwinden der seltenen Tiere und Pflanzen. © LPV



Unverfüllte, ehemalige Steinbrüche sind wichtige Ersatzlebensräume für wärmeliebende Arten wie Reptilien und Wildbienen, aber auch für Amphibien. Hier finden viele Arten einen Lebensraum, den sie in der intensiv genutzten Landschaft bereits verloren haben. © LPV



Der Harzberg-Steinbruch in Bad Vöslau beherbergt zahlreiche Insektenarten. © LPV